

Das Netzwerk Mediation DGTA Arbeitsbasis des Netzwerks

Im gegenseitigen Einvernehmen von Netzwerksprecher und Vorstand hat der Vorstand zum 5.2.2020, Aktualisierung 30.9.2020 und 6.11.2020, folgende Arbeitsbasis für das Netzwerk Mediation in der DGTA beschlossen:

Das Netzwerk Mediation in der DGTA ist Ort des Austauschs der Mediator*innen DGTA untereinander und vertritt die Marke Mediator*in DGTA nach außen in anderen Mediationsverbänden (insbesondere DfM, wo die DGTA Mitglied ist) und in Kooperation mit dem Vorstand in der Öffentlichkeit. Es ist zugleich die berufsverbandliche Heimat der Mediator*innen DGTA.

In Kooperation mit dem WBA obliegt dem Netzwerk die Re-Akkreditierung des Produkts „Ausbildung Mediator*in DGTA“. Die DGTA verpflichtet sich, die Vorlagen für die Ausbildung zum*r Mediator*in – insbesondere die Ausbildungsordnung gemäß Handbuch, den verbindlichen Ausbildungsrahmen und die Formblätter – in regelmäßigen Abständen einer Überarbeitung im Rahmen einer Re-Akkreditierung zu unterziehen. Änderungen werden im DGTA Info veröffentlicht.

Mitglied im Netzwerk sind DGTA Mitglieder mit Abschluss Mediator*in DGTA. Sie sind wahlberechtigt und wählbar als Sprecher*in. Um die DGTA gemäß § 12 der Satzung nach außen vertreten zu können, muss ein*e Sprecher*in mindestens CTA sein.

Andere meditativ arbeitende DGTA Mitglieder können als Gäste an den Treffen des Netzwerks teilnehmen und mitarbeiten.

Mediator*in DGTA sind DGTA Mitglieder, die eine Mediationsausbildung nach der Ausbildungsordnung gemäß nationalem Anhang des Handbuchs vom 6.11.2020 abgeschlossen haben.

Neben der in der Ausbildungsordnung beschriebenen grundständigen Mediationsausbildung kann der Abschluss Mediator*in DGTA auch durch ein Anerkennungsverfahren erreicht werden (vgl. Ausbildungsordnung gemäß nationalem Anhang des Handbuchs vom 6.11.2020, Absatz 7.7).

Na. 5.2.2020/30.9.20/6.11.2020